



Allschwil, 06-10-2020

ANTRAG ZUM QUARTIERPLAN IDORSIA GESCHÄFT 4514

Die SVP-Allschwil beantragt §5 Abs.2 wie folgt zu ändern:

Mobilitätskonzept

2 Die Umsetzung der Massnahmen gemäss dem verbindlichen Mobilitätskonzept ist auf Stufe Baugesuch nachzuweisen. Der MIV-Anteil am Modalsplit darf max. 30% betragen.

Der Gemeinderat behält sich das Recht vor, die Monitoring Daten einzusehen und eigene Messungen, Zählungen oder Befragungen, unter Vorankündigung, auf dem Quartierplan-Areal vorzunehmen.

Bei einer Abweichung der Quote des MIV-Anteils des Modalsplits um 5% erhält der Grundstückseigentümer*in eine Frist von 6 Monaten zur Korrektur der Abweichung, ansonsten eine jährliche Busse von CHF 50'000.- bis zur Wiederherstellung der Quote.

Begründung:

Verkehr

Es ist ein Wunschdenken, dass die 6'000 neuen Arbeitsplätze (insgesamt 10'000 im Bachgrabengebiet) keinen Verkehr verursachen. Es ist ebenso ein Wunschdenken, dass genau dieser Verkehr schnellstmöglich aus dem Bachgrabengebiet abgeleitet wird. Eher das Gegenteil wird der Fall sein: Die Inbetriebnahme des Zubringer Allschwil (ZUBA) ist auf 2030 geplant, falls es zu keinen Verzögerungen kommt. Das Tram hat einen Planungshorizont von 2035, entsprechend eine Umsetzung mit Zielzustand 2040. Bereits jetzt verursachen die Pendler aus Frankreich $\frac{1}{4}$ des Durchgangsverkehrs. Im Rahmen des Zubringers Allschwil baut Frankreich den «Contournement Héringue/Hégenheim» aus, um weiter die überlastete Autobahn A35 Mulhouse-Basel zu entlasten und unsere Strassen zu belasten.

Auch wenn der Zubringer Allschwil steht, heisst es noch lange nicht, dass der Verkehr abfließt. Basel hat bereits morgens um sechs Stau im Horburgtunnel. Der Verkehr in Basel-Stadt kann zu Stosszeiten weder zu- noch abfließen: Beidseits vom Horburgtunnel bis nach Pratteln.

Ein grosser Teil des Verkehrs wird auf die Baslerstrasse in Allschwil ausweichen müssen. In Allschwil hat es zu den Stosszeiten jetzt schon Stau vom Grabenring, der Baslerstrasse entlang, bis teilweise Bettenstrasse. In den nächsten 20 Jahren wird Allschwil im Verkehr ersticken.



Gleichstellung Quartierpläne: 30%

Die SVP-Allschwil folgt der Meinung der Kommission Bau und Umwelt im Quartierplan ALBA (Zitat): «Sie vertritt die Meinung, dass der MIV Anteil des QP «ALBA» auf kleiner oder gleich 30% festgelegt, und der Zielwert verbindlich im Quartierplan festgeschrieben werden muss» (Bericht Kommission Bau und Umwelt Geschäft No.4525 A). Dieser Wert soll für alle Quartierpläne im Bachgrabengebiet gelten.

«Ausser Spesen nix gewesen!»

Die Steuereinnahmen aus diesem Quartierplan sind gleich null. Ob sich Arbeitnehmer*innen in Allschwil niederlassen und so Steuern zahlen, ist eher unwahrscheinlich. Der Allschwiler Bevölkerung bleiben die Kosten und der Verkehr. Zum Schutze der Bevölkerung kann diese massive Überlastung nicht akzeptiert werden.

Für die SVP-Fraktion

Henry Vogt
Einwohnerrat